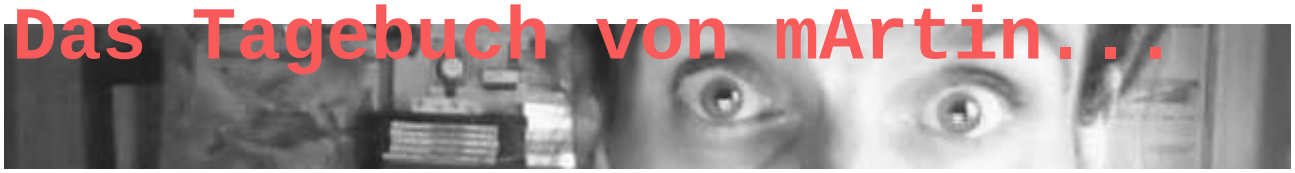
Das Tagebuch von mArtin...



25. November 2021 17:50 Uhr

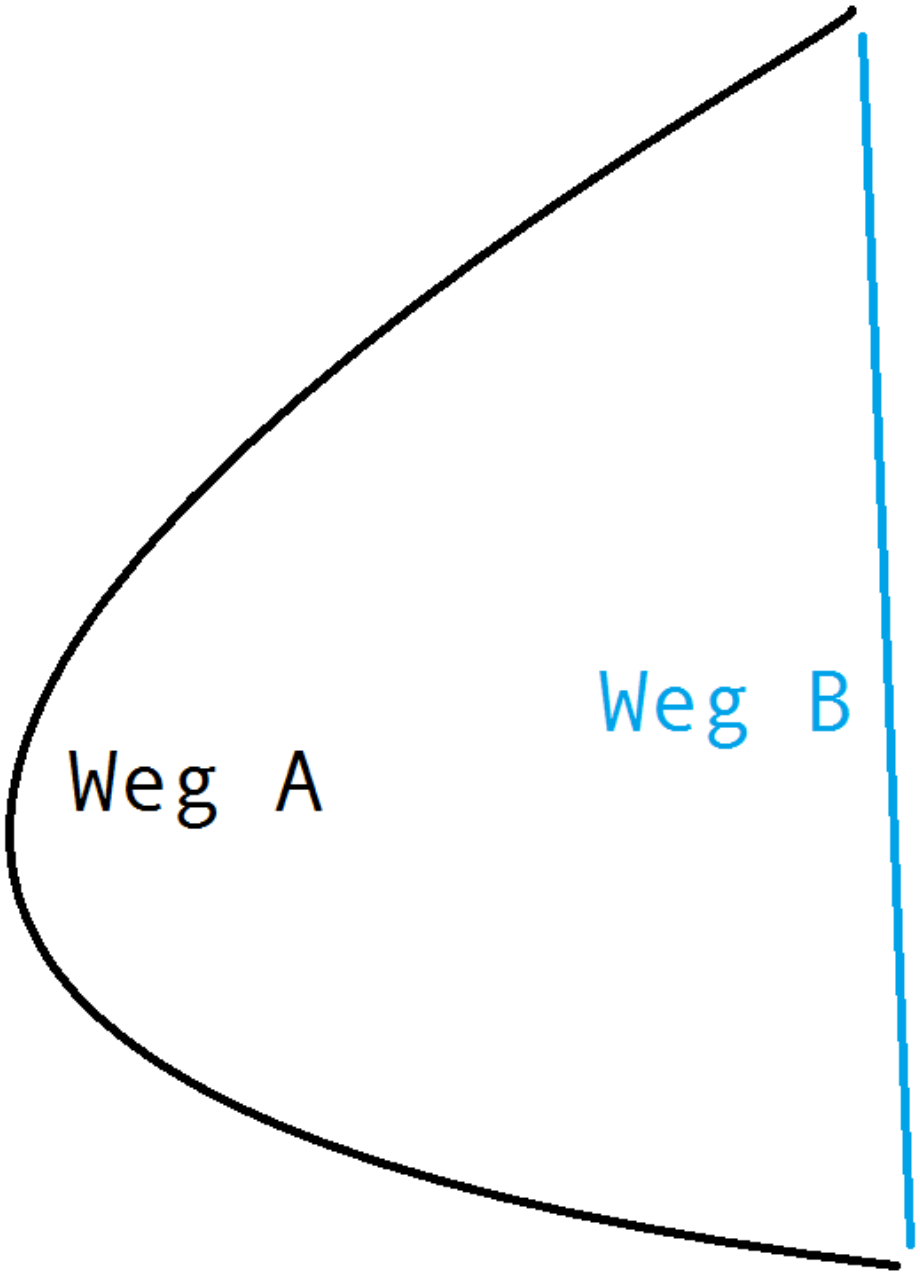
Eine Sache, die mich schon sehr lange beschäftigt hat einmal mehr mit Physik und/oder Mechanik zu tun. Ich habe bei meiner täglichen Bergrunde bei einer gewissen Stelle die Wahl: Möchte ich den kurzen, sehr steilen Weg nehmen oder doch die etwas längere, dafür aber weniger steile Umfahrung. Bezüglich des Trainingseffekt muss ich mir da keine Sorgen machen, denn die verrichtete Arbeit ändert sich ja nicht. Die Physik sagt ja: Arbeit = Kraft x Weg. Meine Schufterei bleibt ja in Summe genau gleich. Fahre ich den kürzeren Weg, habe ich dafür die schlimmere Steigung. Und umgekehrt. Es gilt dafür also diese einfache Formel.

Jetzt fahre ich diesen Weg aber auch immer in die Gegenrichtung, also bergab. Da ist diese Sache mit der geleisteten Arbeit allerdings gänzlich anders: Zu dem *Vorteil* der kürzeren Strecke kommt hier noch der weitere *Vorteil* des größeren Gefälles dazu - auf der längeren Strecke habe ich noch dazu wesentlich weniger Gefälle, die geleistete Arbeit ist also eigentlich ein wenig ungleich verteilt...

Kann mir jemand verraten, wo mein Denkfehler liegt?
Danke!

(C) mArtin 2024

Kommentare:

27. 11. 2021 - 10:55 Uhr
fxn
ich denke an Prof. Hubacek der hat es uns genau erklärt. Aber ich kann mich nicht mehr erinnern.

Der_Weg.png